

Anwendung QTR in der Windows-Version

Diese Anleitung erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit sondern basiert auf den Erfahrungen des Verfassers oder auf zusammengefasste Ergebnisse von Recherchen zu diesem Thema. Weiterhin leistet der Verfasser keinen Support zu der Software Quad Tone Rip, das ist Aufgabe des Entwicklers der Software.

INSTALLATION

Laden Sie sich die aktuelle Version des Shareware-Programms **Quad Tone Rip (QTR)** von der Webseite "www.quadtonerip.com" runter.

Installieren Sie das Programm und die entsprechenden Dateien und Kurven für Ihr Druckermodell. Sie werden durch die Installation geführt, es werden einige Angaben abgefragt bezüglich des genutzten Druckers und des Speicherorts der Software.

Wenn Sie sofort oder später Kurven manuell hinzufügen möchten finden Sie diese Dateien bei einer Standard-Installation unter dem folgenden Pfad in Windows XP:

c:\programme\quadtonerip\quadtone\Quadxxxx

Wobei Quadxxxx für das von Ihnen installierte Druckermodell und die installierte Tinte steht, bei einem Epson R2400 wäre das Verzeichnis **QuadR2400** das Richtige.

Die zu druckende Bilddatei sollte im **TIF-Format** als **Graustufendatei** vorliegen, mit idealerweise zugewiesenem ICC-Profil **Graustufen-Gamma 2.2**.

Quadtonerip für Windows akzeptiert lediglich ".tif"-Dateien zu Verarbeitung!

Speichern sie die Bilddatei aus Ihrer Bildbearbeitungsanwendung (z.B. Adobe Photoshop) auf Ihrer Festplatte ab.

ANWENDUNG

Erklärt wird die Anwendung am Beispiel eines Drucks auf matten Papier.

Erklärung der Programmoberfläche



Paper: Papier
Units: Einheiten
Orientation: Druckausrichtung
> **Portrait:** Hochformat
> **Landscape:** Querformat
Source: Papierquelle
Type: Papiersorte
Copies: Anzahl Kopien
Placement: Platzierung
Centered: Zentriert
> **Top:** Rand oben
> **Left:** Rand links
Scale: Skalierung
> **To Fit:** An Blatt anpassen
Curve Setup: Einstell. Kurven
> **Resolution:** Druckauflösung
> **Speed:** Drucktempo
Curve Blend.: Kurven mischen
Adv. Adjustment: erw. Einstellungen
Ink Limit: Dichtelimit (Tiefen)
Gamma: Gamma Mitteltöne

Als ersten Schritt wird der Drucker bei "**Printer**" unter "**Name**" ausgewählt, der mit QTR genutzt werden soll, bei "**Printing Model**" wählen Sie das "**Quadxxxx**" Verzeichnis passend zu Ihrem Drucker aus.

Auf der linken Seite (**Paper**) wählen Sie das Papierformat (hier A4) und die Ausrichtung des Drucks an, hier wäre es das Querformat (**Landscape**). Darunter werden Angaben zu der Papierquelle im Drucker gemacht ob es sich um den Einzeleinzug oder die Papierkassette handelt und um welchen Typ Papier es sich handelt, hier benötigen wir die Einstellung "**Matte Paper**".

Unter „**Placement**“ können Sie angeben ob das Bild auf dem Blatt zentriert werden soll oder die Randmaße vorgeben, bei „**Scale**“ lässt sich das Bild mit prozentualen Angaben skalieren oder direkt auf maximale Größe an das Blattformat anpassen (**To Fit**).

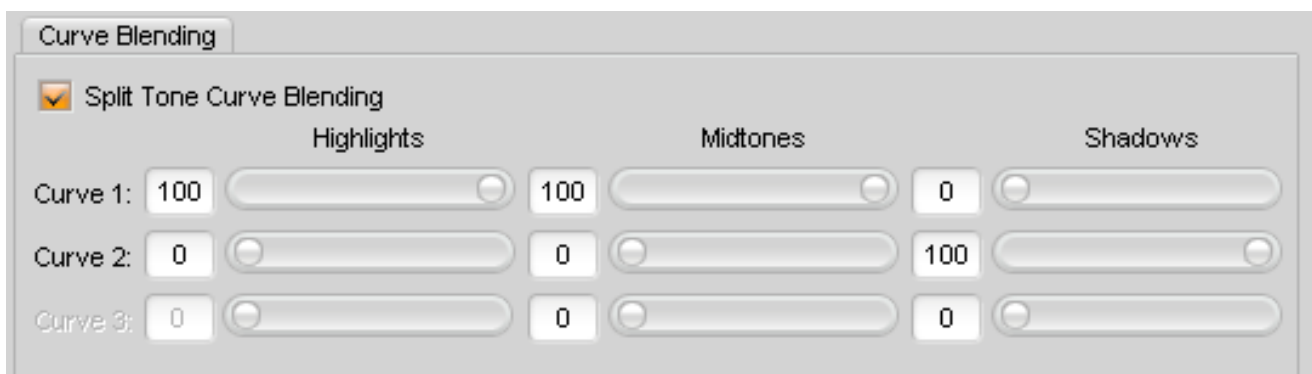
Wir kommen zur Druckauflösung, ob hier die Einstellung 1440dpi oder doch lieber 2880 dpi zu empfehlen ist da sind die Meinungen unterschiedlich. Probieren sie es einfach mal aus und drucken Sie ein Bild zweimal aus, einmal mit 1440dpi, einmal mit 2880dpi. Ob und inwieweit sich die Qualität dieser beiden Ausdrücke unterscheidet können Sie anschliessend

überprüfen und entscheiden ob sich die längere Druckzeit und der Mehrverbrauch an Tinte bei einem 2880dpi-Druck lohnen.

Das gleiche gilt für die Auswahl bei "**Speed**", ein **bi-direktionaler** Druck wird mit "**Faster**" aktiviert, der Druckkopf gibt nun in **beiden** Laufrichtungen Tinte aus, bei "**Better**" geschieht dies nur in einer Richtung, der Ausdruck dauert aber dann auch entsprechend länger.

In dem Bereich „**Curve Setup**“ können nun Kurven ausgewählt werden um dem Ausdruck die gewünschte Tonung zu verleihen. Möchten Sie z.B. einen einfachen neutralen oder warmtonigen Ausdruck erstellen wählen Sie unter „**Curve 1**“ die entsprechende Kurve aus.

Möchten Sie eine Mischtonung erstellen, z.B. mit warmen Lichtern und Mitteltönen aber kühlen Tiefen bietet der Dialog „**Curve Blending**“ die Möglichkeiten dazu. Wählen Sie die warme Kurve unter „**Curve 1**“ in dem Feld „**Highlights**“ und „**Midtones**“ mit vielleicht 100% und unter „**Curve 2**“ regeln Sie die Tiefen (Shadows) auf 100%. Ihnen ist bestimmt aufgefallen das wenn man den einen Regler eines Helligkeitsbereichs verändert der gleiche Regler der anderen Kurve prozentual angepasst wird, es ergibt zusammengefasst immer 100%. Das verhindert ein Überfluten der Papiers mit Tinte und erhält die in den Kurven festgelegte Auftragsdichte der Tinte.



Curve 1: eine Kurve mit **wärmer** Tonung

Curve 2: eine Kurve mit **kühler** Tonung

Bei "**Ink Limit Adjustment**" lassen sich die Tiefen entweder anheben um z.B. Zeichnung in den Tiefen zu erhalten oder absenken um mehr Schwärze zu erzielen.

Mit "**Gamma Adjustment**" lässt sich die Gesamthelligkeit des Ausdrucks beeinflussen, nach links wird's heller und nach rechts dunkler.

Lassen Sie diese Regler erstmal bei Null stehen, sollte der Ausdruck dahingehend nicht zufriedenstellend sein können Sie an diesen Stellen nachregeln.

Unter "**Dither Algorithm**" ändere ich eigentlich nichts, es ist standardmäßig "**Ordered**" ausgewählt, die Ergebnisse mit dieser Einstellung im Bezug auf Qualität und Geschwindigkeit sind zufriedenstellend, daher habe ich die anderen Optionen nie getestet und verglichen.

Haben Sie alle gewünschten Einstellungen zu Ihrem Ausdruck unternommen fehlt eigentlich nur noch der Klick auf "**Print**" um den vorbereiteten Druck erfolgreich abzuschliessen.